

ntt-aktuell Dezember 2008 (2. Ausgabe)

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg.Biener @ asamnet.de

Allgemeines

Dr. Willi Steul neuer Intendant des Deutschlandradios

Dr. Willi Steul (57) ist am 4. Dez. 2008 zum neuen Intendanten des Deutschlandradios gewählt worden und damit Nachfolger von Prof. Ernst Elitz, der nach Ablauf seiner dritten Amtsperiode Ende März 2009 in den Ruhestand geht. Die fünfjährige Amtszeit beginnt am 1. April 2009.

Für die Wahl war jeweils eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Verwaltungs- und Hörfunkrat des Nationalen Hörfunks erforderlich. ZDF-Intendant Prof. Markus Schächter, der dem achtköpfigen Verwaltungsrat vorsitzt, würdigte Dr. Willi Steul als einen Rundfunkmann, der in seinen bisherigen beruflichen Stationen seine journalistische Qualifikation und seine organisatorischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt habe, so zuletzt beim Aufbau des Landessenders Baden-Württemberg. Der 40-köpfige Hörfunkrat folgte am 4. Dez. 2008 mit großer Mehrheit dem Vorschlag des Verwaltungsrats. Der stellvertretende Hörfunkratsvorsitzende Frank Schildt, der die Sitzung geleitet hatte, verwies auf die Kontinuität, die mit der Wahl Steuls verbunden ist. "Dr. Willi Steul ist eine erfahrene Führungspersonlichkeit mit hoher Kulturräffinität, die die hohe Qualität von Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur garantiert. Der Aufbau und die Realisierung eines dritten Programms DRadio Wissen liegen bei ihm in den besten Händen."

Dr. Willi Steul ist seit Oktober 1998 Landessenderdirektor Baden-Württemberg des Südwestrundfunks in Stuttgart. Zuvor war er in der Aufbauphase des Nationalen Hörfunks vier Jahre lang Chefredakteur von DeutschlandRadio Berlin. Seine journalistische Laufbahn hatte der promovierte Ethnologe 1978 als Politikredakteur beim Südwestfunk in Baden-Baden begonnen. Es folgten Stationen als Hörfunkkorrespondent für SWF und ARD in Beirut, Bonn, Athen, Genf sowie für Afghanistan. (Deutschlandradio Pressemitteilung 4.12.2008, von Dr. Hj. Biener gekürzt)

Bulgarien: Der österreichische Senderbetreiber ORS will auch in Bulgarien tätig werden. Mitte November segnete der Stiftungsrat des ORF 80 Mio. Euro als Gebot der ORS um das bulgarische Sendernetz ab. Schon am 3. Dez. 2008 gab das bulgarische Fernmeldeunternehmen BTC den geplanten Verkauf seines Sendernetzes an die Tochter von ORF und Raiffeisen bekannt.

Die ORS übernimmt das komplette Netz inklusive Richtfunk, als Zubringermedium zu Sendern auch für UMTS ein Wachstumsmarkt. ORS-Manager Michael Wagenhofer sieht eine "große Chance", denn Bulgarien steht vor dem Umstieg auf digitales Antennenfernsehen, für den die ORS Erfahrungen in Österreich einbringt. Bulgariens Militär macht gleich drei landesweite Frequenzketten frei, bei neuestem Stand der Komprimierung passen darauf je acht TV-Kanäle. Wen das Kabel (56,3 Prozent der TV-Haushalte) nicht erreicht, der nutzt bisher vor allem die Antenne. Satellitenempfang ist in Bulgarien mit 13 Prozent ein sehr überschaubarer Markt.

Allerdings könnte es noch zum Einschreiten des bulgarischen Verkehrsministeriums kommen, das sich gegenüber der österreichischen Zeitung "Standard" (3.12.2008) von diesem Vorgang "überrascht" zeigte und erklärte, man werde hierzu offizielle Informationen verlangen und auf deren Grundlage über das weitere Vorgehen entscheiden. (Herbert Meixner 4.12.2008 via Wg. Büschel BCDX, Kai Ludwig RBB-Radionews 14.12.2008)

Deutschland: Die **Deutsche Welle** will ihre Radiosendungen für Ost- und Südosteuropa zugunsten von online-Angeboten reduzieren. Betroffen sind die Sprachdienste in Polnisch, Rumänisch, Bulgarisch, Griechisch, Makedonisch, Albanisch, Serbisch, Bosnisch und Kroatisch. (Kai Ludwig 9.12.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Frankreich: Radio France Internationale will nicht nur seine Programme in Deutsch sowie Polnisch, Serbokroatisch, Albanisch, Türkisch und Laotisch einstellen. Zum 31. Jan. 2009 sollen auch die Sendungen in Russisch abgesetzt werden, wobei hier die Rede von der Beibehaltung eines Angebots im Internet ist. Derzeit strahlt RFI noch im Umfang von zwei Stunden pro Tag russische Programme über die Kurzwellensender im zentralfranzösischen Issoudun aus (14.00-14.30 Uhr 11665 15605 kHz, 16.00-16.30 Uhr 7135 9800 kHz sowie 19.00-20.00 Uhr 5905 7135 kHz).

Darüber hinaus berichten französische Medien auch über eine mögliche Einstellung der Hörfunksendungen für China. Die für Einwanderer bestimmte Verbreitung der chinesischen RFI-Sendungen in Frankreich selbst (vermutlich auf der Pariser Stadtfrequenz 738 kHz) soll bereits in Kürze entfallen. Zur Unterstützung der chinesischen Programme wurde wie bei den Sendungen in Deutsch und Russisch eine Unterschriftenaktion gestartet. (Kai Ludwig RBB-Radionews 14.12.2008)

Malaysia: Radio Television Malaysia und China Radio International intensivieren ihre Zusammenarbeit. Das gab der malaysische Informationsminister Ahmad Shabery Cheek am 9. Dez. 2008 bekannt. Dazu gehört ein Mitarbeiteraustausch in den Redaktionen ebenso wie die Übernahme von chinesischen Auslandsprogrammen in den malaysischen Inlandsfunk. Gesprochen wird auch über die Übernahme malaysischer Produktionen in den chinesischen Rundfunk. (Asia-Pacific Broadcasting Union via Radio Netherlands Media Network 10.12.2008)

Vereinigtes Königreich: Für Beunruhigung in der BBC sorgt die Absetzung weiterer Wiederholungen eines Beitrags im Programm des Hörfunk-Weltdienstes, die vom britischen Außenministerium veranlasst wurde. Es handelt sich dabei um einen ursprünglich am 29. Nov. 2008 bei Radio 4 gesendeten Beitrag, dessen Manuskript auch nach der Absetzung im World Service nicht aus dem Internetangebot der BBC entfernt wurde. Darin wird geschildert, wie einfach es ist, mit den vor der Küste Somalias agierenden Seeräubern über Satellitentelefone Kontakt aufzunehmen. In dem Beitrag wurden keine Rufnummern genannt. Trotzdem vertritt das britische Außenministerium die Auffassung, er provoziere Anrufe von Neugierigen, welche die Verhandlungen mit den Entführern des saudischen Tankers "Sirius Star" erschweren.

Die Gewerkschaft NUJ verlangte in einem Schreiben an die Leitung des World Service eine Untersuchung des Vorgangs. Ein stichhaltiger Grund für die Absetzung des Beitrags sei nicht erkennbar, es seien keine Menschen gefährdet worden. Überdies gebe es keinen Grund für die britische Regierung, sich mit dieser Angelegenheit zu befassen, "es sei denn, britische Beamte betätigen sich als Agenten für die Behörden von Saudi-Arabien". Weiter heißt es in dem Schreiben der NUJ, dieser Vorfall "könnte das Ansehen, das der World Service für seine unabhängige Berichterstattung genießt, nachhaltig beschädigen, weil es so aussieht, als hätten wir Druck von der Regierung ohne stichhaltigen Grund nachgegeben". (Kai Ludwig RBB-Radionews 14.12.2008)

Langwelle

Schweden: Nach einer außerordentlichen Sendung am 6. Dez. 2008 aus Anlass eines "Alexanderson Institute" in der Nachbarstadt Varberg soll der Alexanderson-Alternator wieder am 24. Dez. 2008 auf 17.2 kHz (200 kW) senden. Die Prozedur für den Sendebeginn soll um 7.30 Uhr beginnen, damit um 8.00 Uhr die jährliche Ausstrahlung (CW) stattfinden kann. (Lars Kalland via Mike Terry 29.11.2008 und Wg. Büschel BCDX) Die historische Längstwellenstation Grimeton wurde am 2. Juli 2004 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Weltweit sollen 20 Sender dieser Art existiert haben. Die Anlage in Grimeton östlich von Varberg ist als einzige erhalten geblieben. Sie wurde am 2. Juli 1925 von König Gustaf V. offiziell für den Funkferntrieb eingeweiht. Mehrmals im Jahr veranstalten die Betreibergesellschaft Telia AB und der Freundeskreis Alexanderson öffentliche Vorführungen des Alexanderson-Maschinensenders. Während Empfangsberichte für die Sonderaktionen nicht bestätigt werden, ist das an Weihnachten der Fall. Empfangsberichte gehen an Alexander - Grimeton Veteranradios Vaenner, Radiostationen, Grimeton 72, S-430 16 Rolfstorp, Sweden, <info @ alexander.n.se>. Genauere Informationen finden sich unter www.alexander.n.se.

Türkei: TRT hat am 13. Okt. 2008 den Betrieb auf Mittel- und Langwelle massiv eingeschränkt. Außer Betrieb ging die mit 200 kW aus der Nähe des osttürkischen Erzurum betriebene Langwelle 243 kHz. Damit gibt es erstmals einen Langwellenkanal, auf dem weltweit keine regulären Rundfunksender mehr arbeiten, nachdem der Langwellensender in Kalundborg (Dänemark) am 15. Feb. 2007 abgeschaltet wurde und die einst auf 243 kHz in Kasachstan betriebenen Hochleistungssender bereits seit den neunziger Jahren schweigen.

Als einziges Signal auf 243 kHz, das in Verbindung mit dem Rundfunk steht, läuft aus Kalundborg noch mit geringer Leistung (100 Watt) eine Ausstrahlung im Format Digital Radio Mondiale, die als Tonsignal lediglich ein in schlechter Qualität aufgezeichnetes Pausenzeichen (zuvor einen Meßton) überträgt. Sie dient zur Erprobung der Sendeantenne, deren Konstruktion inzwischen durch einen teilweisen Rückbau vereinfacht wurde. (Kai Ludwig RBB-Radionews 14.12.2008)

Mittelwelle

Indien (Chhattisgarh): All India Radio hat am 11. Dez. 2009 mit Nachrichten in Chhattisgarhi begonnen. Die Nachrichten werden bei AIR Raipur produziert und jeden Tag 18.00-18.05 Uhr Indischer Zeit (12.30 UTC) auf allen Sendern von All India Radio in Chhattisgarh ausgestrahlt. Hauptwelle ist der 100 kW-Sender 981 kHz in Raipur.

In dem nordostindischen Bundesstaat hat All India Radio in der Hauptstadt Raipur und in der zweitgrößten Bilaspur jetzt auch Konkurrenz von Privatsendern, die bisher keine eigenen Nachrichten produzieren dürfen. Neben der zentralen Nachrichtenredaktion hat All India Radio mehr als 40 Regional News Service Units, die für Nachrichtenbulletins in immer mehr Regionalsprachen zuständig sind. Die Forderung nach Nachrichten in Chhattisgarhi ist alt, Anfang 2008 wurde die Sprache zu einer offiziellen Sprache Indiens aufgewertet, so dass All India Radio spätestens jetzt reagieren musste. (Dr. Hansjörg Biener)

Niederlande: Wie im Juni 2008 droht das niederländische **Grootnieuws-Radio** mit dem Sendeende auf der Mittelwelle 1008 kHz einzustellen.

Seit dem 12. Dez. 2008, 12.00 Uhr Ortszeit, wird statt des regulären Programms nur noch Musik mit Stationsansagen und Spendenaufrufen ausgestrahlt. Der Aufruf zu Spenden erscheint auch im Internetauftritt des Senders. Darin heißt es, mehrere Personen hätten bereits angeboten, 1.000 Euro spenden zu wollen, damit Grootnieuws-Radio seinen Sendebetrieb fortsetzt. Man benötige "sehr kurzfristig" 350.000 Euro, um eine unmittelbar bevorstehende Insolvenz abzuwenden, und mehr als 700.000 Euro, um auch im kommenden Jahr weiterarbeiten zu können.

Grootnieuws-Radio hatte für sein protestantisches Programm im vergangenen Jahr die Senderechte für die Mittelwelle 1008 kHz vom kommerziellen Radio 10 Gold erworben, das hier von 2004 bis 2007 auf Sendung war. (Kai Ludwig RBB-Radionews 14.12.2008)

Österreich: Der **ORF** stellt, wohl zum Jahresende, die Mittelwellensendungen von **Radio 1476** (ORF - Radio 1476, Argentinierstr. 30a, A-1040 Wien, <http://1476.orf.at/>) ein. Nach dem regulären Sendeende für ein ORF-Hauptprogramm wurde die Mittelwelle für Spezialprogramme eingesetzt. Gegenwärtig sendet der ORF auf Mittelwelle 18.00-00.08 (Sa So 0.05) Uhr Ortszeit das Programm "Radio 1476", das neben Übernahmen von Österreich 1 und den Volksgruppensendungen des ORF auch Produktionen von Schüler- und Studentengruppen sowie der Initiative Radio Afrika International beinhaltet. Diese Sendungen werden in Zukunft nur noch über das Internet angeboten, wobei ein weiterer Ausbau möglich wäre.

Wie der Senderbetreiber ORS dem Vorsitzenden des österreichischen Hörerverbandes ADXB-OE, Harald Süss, mitteilte, wird die Sendeanlage auf dem Bisamberg allerdings zunächst nur verkleinert. Der erneuerungsbedürftige Nordmast für 585 kHz, der mit 265 Metern das höchste Bauwerk von Österreich darstellt, wird abgebaut. Die Sendeanlage für 1476 kHz wird zunächst vorgehalten, falls ein anderer Nutzer die Welle belegen will. (Kai Ludwig 6.12.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX, Kai Ludwig RBB-Radionews 14.12.2008)

Rumänien: Radio Neumarkt aus Targu Mures aus Rumänien sendet in deutscher Sprache:

09.00-10.00: 1323 So

20.00-21.00: 1323 Mo-Sa

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Da die Mittelwelle 1323 kHz in Deutschland von der Stimme Russlands belegt ist, wird man dort aber eher auf die Homepage www.radiomures.ro/de bzw. den Livestream: <http://radiomures.ro:8000/live/ghigh.mp3> angewiesen sein. (Gerd Opalka 11.11., Wolfgang Thiele 11.11.2008 via Chr. Ratzer A-DX und Wg. Büschel BCDX)

Der Beitrag über Radio Neumarkt ist nicht ganz komplett. Es wird auch auf den Frequenzen 1593 kHz und 1197 kHz gesendet und ich konnte die Station auch schon auf allen drei Frequenzen empfangen. Bei mir ist der Empfang auf 1323 kHz sogar am besten, da ich Wachenbrunn relativ gut ausblenden kann. (Peter Vaegler 9.12.2008)

Schweiz: Am 28. Dez. 2008 geht eine Legende zu Ende: Der Schweizer Radiosender Beromuenster wird abgeschaltet. Seit 1931 hat der Landessender Beromuenster auf Mittelwelle das Programm des Schweizer Radios verbreitet. Im Zweiten Weltkrieg sind die Nachrichtensendungen und Kommentare in ganz Europa abgehört worden. Zuletzt wurde die **Musigwälle 531** ausgestrahlt. (Tom Kamp)

Südafrika: Nach einer langen Hängepartie sendet **Radio Pulpit** (www.radiopulpit.co.za) seit Nov. 2008 mit einem eigenen Senderecht. Schon im Frühjahr 2008 hatte die Independent Broadcasting Authority die Erneuerung des 26 Jahre alten Mittelwellensenders gestattet, was als gutes Zeichen gewertet wurde. Das religiöse Spartenprogramm sendet auf der Mittelwelle Meyerton 657 kHz und erreicht von hier den Norden und Nordwesten Südafrikas. (Dr. Hansjörg Biener)

Türkei: TRT hat am 13. Okt. 2008 den Betrieb auf Mittel- und Langwelle massiv eingeschränkt:

162 kHz (1000 kW) Ozanlar (Agri), 11.00-13.00 Uhr UTC Radyo 1

180 kHz (1200 kW) Temelli-Polatli (Ankara), 11.00-13.00 Uhr UTC Radyo 1

225 kHz (600 kW) Bardakci (Van), 11.00-13.00 Uhr UTC Radyo 1

243 kHz Erzurum Regionalprogramme dauerhaft abgeschaltet

558 kHz (600 kW) Asagisimli (Denizli), 11.00-13.00 Uhr UTC Radyo 1

594 kHz (600 kW) Yaka (Malatya), 11.00-13.00 Uhr UTC Radyo 1

630 kHz (300 kW) Kazanli (Cukurova), 4.00-8.00 Uhr UTC Cukurova Radio

702 kHz (1200 kW) Izzettin-Catalca (Istanbul), 4.00-8.00 Uhr UTC Radyo 1

765 kHz (600 kW) Ibrahimli (Gaziantep), 4.00-8.00 Uhr UTC Radyo 1

891 kHz (600 kW) Aksu (Antalya), 4.00-8.00 Uhr UTC Radyo 1

927 kHz (200 kW) Cumaovasi (Izmir), 4.00-8.00 Uhr UTC Radyo 1

954 kHz (300 kW) Trabzon, 4.00-8.00 Uhr UTC Trabzon Radio
1062 kHz (300 kW) Cinar (Diyarbakir), 4.00-8.00 Uhr UTC Diyarbakir Radio
1071 kHz Istanbul-Mudanya dauerhaft abgeschaltet

Abgeschaltet wurde im Mittelwellenbereich der 1200 kW starke Sender westlich von Mudanya (nordwestlich Bursa an der Küste des Marmarameeres). Er hatte sich auf 1017 kHz auch in Mitteleuropa fast regelmäßig hinter dem ebenfalls auf dieser Frequenz aktiven Südwestrundfunk bemerkbar gemacht. Im Zuge der Bemühungen, die türkische Minderheit zu assimilieren, wurden vor 1990 in Bulgarien lokale Störsender mit Programmen des bulgarischen Rundfunks auf dieser Frequenz betrieben. Bislang betrieb TRT vier Lang- und zehn Mittelwellensender, die 4.00-23.00 Uhr UTC Radyo 1, Radyo 4 und Regionalprogramme ausstrahlten. Das Radyo 4 der TRT läuft jetzt nur noch auf UKW. (Mustafa Cankurt 5., 7.12.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Vereinigtes Königreich: Radio Nederland Wereldomroep nutzt die Mittelwelle Orfordness 1296 kHz nach folgendem Sendepfad:

09.00-11.00: 1296 (300 kW, 96°) Mo-Fr Niederländisch
16.00-17.00: 1296 (300 kW, 96°) Englisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Kurzwelle

Albanien: Monitoring ergab folgenden Wintersendeplan 2008/09 von **Radio Tirana** aus Shijak:

Albanisch

00.00-01.30: 6110 (S-100 kW, 300°) 9345 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika
07.30-09.00: 7360 (S-100 kW, nd) für Europa
21.30-23.00: 6005 (S-100 kW, nd) für Europa, 9345 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika

Fremdsprachen

15.30-16.00: 13720 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Mo-Sa Englisch
18.00-18.30: 7465 (S-100 kW, 300°) Mo-Sa Italienisch
18.30-19.00: 7465 (S-100 kW, 310°) Mo-Sa Französisch
19.00-19.15: 6010 (S-100 kW, nd) Mo-Sa Serbisch
19.45-20.00: 7465 (S-100 kW, nd) für Europa, 11645 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Mo-Sa Englisch
20.01-20.30: 7465 (S-100 kW, 310°) Mo-Sa Französisch ?
20.01-20.30: 6155 (S-100 kW, 300°) Mo-Sa Italienisch
20.31-21.00: 7465 (S-100 kW, nd) für Mitteleuropa: Mo-Sa Deutsch
21.00-21.30: 7510 (S-100 kW, 300°) für Europa, 9345 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Mo-Sa Englisch
01.30-01.45: 7485 (S-100 kW, 310°) für Nordamerika: Di-So Englisch
02.45-03.00: 7390 (S-100 kW, 300°) für Nordamerika: Di-So Englisch
03.30-04.00: 6110 (S-100 kW, 300°) für Nordamerika: Di-So Englisch
04.30-05.00: 6100 (S-100 kW, 300°) für Nordamerika: Di-So Englisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm
(Udo Krüger 10.12.2008 via Walter Eibl WWDXC 13.12.2008 und Wg. Büschel BCDX)

Albanien: Monitoring ergab folgenden Wintersendeplan 2008/09 von **China Radio International** aus Cerrik (die bessere Frequenz ist zuerst genannt):

00.00-04.00: 6020 9570 Englisch. 2.00 Chinesisch
05.00-06.00: 7220 Englisch (dominiert von Radio Romania International)
05.00-07.00: 5985 7210 (ex 7120) 9590 Arabisch
06.00-07.00: 11750 Englisch
07.00-09.00: 11785 Englisch
07.00-09.00: 11855 Chinesisch
09.00-10.00: 9460 7285 (ex 7130) Rumänisch
11.00-12.00: 7220 (ex 7130) Bulgarisch
11.00-13.00: 13665 Englisch
12.00-13.00: 7345 (ex 7130) Serbisch
14.00-16.00: 11920 13670 Französisch
15.00-16.00: 7230 (ex 7120) 9565 Türkisch
16.00-18.00: 5970 7155 Deutsch
16.00-18.00: 9555 11735 Arabisch
18.00-20.00: 7180 5970 6055 (auch Radio Slowakei International) 7385 (auch Tibet) Französisch.
20.00-22.00: 7285 5960 Englisch
20.00-22.00: 7215 6185 Arabisch
22.00-23.00: 6175 Portugiesisch

22.00-24.00: 7210 Spanisch

23.00-24.00: 6175 Spanisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Udo Krüger 10.12.2008 via Walter Eibl WWDXC 13.12.2008 und Wg. Büschel BCDX)

Äquatorialguinea: Radio Nacional Bata wird weiterhin international auf 5005 kHz gehört. Sendeschluss ist gegen 23.00 Uhr mit der Nationalhymne. Die Kurzwelle Malabo 6250 kHz war in den letzten Wochen dagegen nicht hören. (Carlos Goncalves 2.12., Brian Alexander 14.12.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Bosnien-Herzegowina / Serbien: Das internationale Radio Serbiens, das zweimal täglich auch in Deutsch sendet, hat folgenden Wintersendeplan 2008/09 von den Standorten Stubline bei Belgrad und Bijeljina in Ost-Bosnien:

11.00-18.58: 7200 (St-10 kW, nd) Serbisch. 14.00 Englisch. 14.30 Serbisch. 15.00 Spanisch, 15.30 Arabisch. 16.00 Russisch, 16.30 Französisch. 17.00 Deutsch. 17.30 Chinesisch. 17.45 Albanisch. 18.00 Ungarisch. 18.15 Griechisch. 18.30 Italienisch

19.00-22.28: 6100 (B-250 kW, 310°) 7200 (St-10 kW, nd) für Europa: Russisch. 19.30 Englisch. 20.00 Spanisch. 20.30 Serbisch. 21.00 Deutsch, Sa Serbisch. 21.30 Französisch. 22.00 Englisch

00.30-02.28: 6190 (B-250 kW, 310°) für Nordamerika: Serbisch. 1.00 Englisch, So Serbisch. 1.30 -, 2.00 Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Die Interferenzlage ist insgesamt schlecht, aber je nach Ort verschieden. Udo Krüger in Deutschland hört auf 7200 kHz bis etwa 15.00 Uhr den serbischen Rundfunk, dann 15.00-18.00 Uhr Radio Bulgarien und ab 18.30 Uhr China Radio International, beide mit etwas Sudan im Hintergrund (Sendeschluss 19.30 Uhr). Auf 6100 kHz meldet Krüger Interferenz der Stimme der Islamischen Republik Iran. Radio Bulgaria meldet für 7200 kHz Interferenz von Radio Bulgaria und später China Radio International, und für 6100 Uhr 19.00-22.30 Uhr China Radio International. (Udo Krüger 10.11., R. Bulgaria 2.12.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Deutschland: Das deutsche Programm der **Deutschen Welle** kommt jetzt 20.00-23.00 (MEZ 21.00) Uhr auf 6075 kHz auch wieder über Sendeanlagen in Portugal oder/und England. Seit dem Wechsel zum Wintersendeplan am 25. Okt. 2008 wurde in dieser Zeit zunächst nur ein Sender bei Abu Dhabi genutzt, was sich jedoch erwartungsgemäß nicht bewährt hat; nach 22.00 Uhr, wenn auf der unmittelbar benachbarten Frequenz 6070 kHz eine Ausstrahlung von Radio Rumänien International über die neuen Sendeanlagen in Rumänien läuft, war ein Empfang der DW z. T. unmöglich. Jetzt werden 17.00-24.00 Uhr Sender in Sines bzw. 18.00-20.00 Uhr Woofferton (UK) eingesetzt. (Wolfgang Büschel 3., 5.12., Kai Ludwig RBB-Radionews 4.12.2008)
Nach der Aufgabe der deutschen Sendestandorte, die praktisch rund um die Uhr-Empfang der deutschen Sendungen ermöglichten, hat die Deutschen Welle ein erhebliches Empfangsproblem in Mitteleuropa. Das Strategiepapier "Fortschreibung und Perspektiven fuer den deutschen Auslandsrundfunk Deutsche Welle 2010-2013" (www.dw-world.de/popups/popup_pdf/0,,3444190,00.pdf) sieht freilich eine weitere Verringerung der Europaversorgung um die Hälfte der bisherigen Senderzeit vor.

Guatemala: Am 22. Sept. 2008 schlug ein Blitz in die Antenne von **Radio Verdad** ein. Trotz Blitzableitern wurde auch der Sender beschädigt. Die Ersatzteile mussten in den USA bestellt werden; Edgar Amilcar Madrid, Manager und Direktor der Station hoffte auf ihr Eintreffen bis Ende Oktober, so dass die Station im November wieder auf 4052.5 kHz zu hören sein sollte. Daraus wurde aber nichts. Ein erster Reparaturversuch scheiterte, ein kompetenterer Techniker war nicht aufzutreiben bzw. zeigt kein Interesse an der Reparatur, da er offenbar um die Bezahlung fürchtet. In der Zwischenzeit kann Radio Verdad nur bei www.radioverdadd.org im Internet gehört werden. (Dr. Edgar Amilcar Madrid, Manager and Director Radio Verdad, 29.11.2008 via Glenn Hauser DXLD)

Iran: Die **Stimme der islamischen Republik Iran** hat folgenden Wintersendeplan 2008/09:

Albanisch

06.30-07.27: 13810 15235

18.30-19.27: 6100 7165

20.30-21.27: 6100 9740

Arabisch

02.30-05.27: 6065 7350 9895

03.30-04.27: 7250 9505 "Voice of Palestine"

05.30-16.27: 15545

05.30-14.27: 13800

05.30-08.27: 13790

08.30-10.27: 9895

10.30-14.27: 13790

16.30-05.27: 6065

Armenisch

03.00-03.27: 7255 7295
09.30-09.57: 9695 15260
16.30-17.27: 6185 7230

Aseri

03.30-05.27: 9865
14.30-16.57: 6200

Bengali

00.30-01.27: 5905 6185
08.30-09.27: 11705
14.30-15.27: 5910 7330 7380

Bosnisch

05.30-06.27: 13760 15235
17.30-18.27: 5945 7295
21.30-22.27: 5950 9710

Chinesisch

12.00-12.57: 9895 11670 13645 15150
23.30-00.27: 7130 7325 9635

Dari

03.00-06.27: 9875 13740
08.30-14.27: 9940 13720
14.30-14.57: 9940

Deutsch

07.30-08.27: 15085 17590
17.30-18.27: 6180 (Sitkunai) 6205 7380

Englisch

01.30-02.27: 6120 7160 Voice of Justice
10.30-11.27: 15460 17660
15.30-16.27: 6160 7330
19.30-20.27: 6010 6115 (Sitkunai) 7320 9855 11695

Französisch

06.30-07.27: 13600 15425
18.30-19.27: 6115 (Sitkunai) 6180 7380 9565

Haussa

06.00-06.57: 15435 17810
18.30-19.27: 5950 7335

Hebräisch

04.30-04.57: 9820 11925
12.00-12.27: 13740 15390

Hindi

02.30-02.57: 13725 15165
14.30-15.27: 7360 9710

Indonesisch

12.30-13.27: 15200 17570
22.30-23.27: 5945 7255

Italienisch

06.30-07.27: 9770 (Sitkunai) 13620 15085
19.30-19.57: 5890 7380

Japanisch

13.30-14.27: 7380 9905
21.00-21.27: 6145 7260

Kasachisch

01.30-02.27: 7105 7265
13.00-13.57: 9660 11750

Kurdisch

03.30-04.27: 3945 6145 Sorrani
13.30-16.27: 5990 Kirmanji/Sorrani/Kirmanji

Paschtu

02.30-03.27: 6095 6140
07.30-08.27: 11990 15440
12.30-13.27: 6200 7170
14.30-15.27: 5890 (Studio Mashad)

16.30-17.27: 6005 6015

Russisch

03.00-03.27: 6040 7125

05.00-05.27: 12025 15530 17680 17780

14.30-15.27: 3960 (Sitkunai) 7165 9575 9735

17.00-17.57: 3985 7170

18.00-18.57: 6035 7305

19.30-20.27: 3985 7205

Spanisch

00.30-02.27: 7225 9680

05.30-06.27: 13710 15320

20.30-21.27: 6055 (Sitkunai) 7130 7350

Swahili

04.00-04.57: 13640 15260 (ex 03.30-04.27)

08.30-09.27: 15240 17660

17.30-18.27: 6130 7345

Tadschikisch

01.00-02.27: 5955 6175

16.00-17.27: 5945 5955

Türkisch

04.30-05.57: 12060 13750

16.00-17.27: 7125 7310

Urdu

01.30-02.27: 3945 6010 6190

13.00-14.27: 6175 9790 9835 (ex 13.30-14.27 und 17.30-17.57)

15.30-17.27: 5890 (Studio Mashad)

Usbekisch

02.30-02.57: 6040 6175

15.00-15.57: 5945 7215

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Udo Krüger 10.11., R. Bulgaria 2.12.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Kanada: Die kanadische Zeitzeichenstation **CHU** wechselt zum 1. Jan. 2009 (0.00 Uhr UTC) von der Traditionsfrequenz 7335 nach 7850 kHz. Dies gab Raymond Pelletier vom Institute for National Measurement Standards (National Research Council Canada, M-36, room 1026, 1200 Montreal Road, Ottawa, Canada K1A 0R6, Tel: (613) 993-3430 Fax: (613) 952-1394 raymond.pelletier @ nrc-cnrc.gc.ca) bekannt.

Im April 2007 hatte die International Telecommunications Union den Frequenzbereich 7300-7350 kHz dem Rundfunk zugeschlagen, so dass der Empfang von CHU auf 7335 kHz immer wieder durch Rundfunksendungen gestört wurde. Nach gut 70 Jahren wird 7850 kHz neben 3330 und 14670 kHz die neuen Hausfrequenz.

Die Atomuhren von CHU stehen National Research Council Canada in Ottawa und gehören zu dem weltweiten Netz von Atomuhren, in dem die Coordinated Universal Time abgestimmt wird, die die Greenwich Mean Time als Referenzzeit abgelöst hat. Die Sendeanlage etwa 20 km südwestlich von Ottawa steht zur Erneuerung an. Ausgestrahlt werden Sekundentöne, Zeitansagen in Französisch und Englisch sowie digitale Zeitangaben für Computer. (Raymond Pelletier 9.12.2008 via Gl. Hauser DXLD)

Kanada: Seit dem 13. Dez. 2008, ca. 1.00 Uhr, ist der Sendebetrieb der Canadian Broadcasting Corporation auf Kurzwelle vollständig unterbrochen. Ursache ist ein Ausfall des Umspannwerks, das die Sendeanlagen in Sackville bei Moncton (Neubraunschweig) mit Elektroenergie versorgt. Eine Behebung des Schadens wurde frühestens im Laufe des 15. Dez. erwartet, tatsächlich blieb die Station auch darüber hinaus unhörbar.

Die CBC strahlt aus Sackville inzwischen in großem Umfang Programme von Fremdveranstaltern aus, während der eigene Auslandsdienst Radio Canada International deutlich gekürzt wurde. Betroffen sind besonders stark China Radio International, KBS World Radio (Südkorea) und NHK World Radio (Japan), aber auch die Voice of Vietnam, Radio Austria International, Radio Sweden International, Vatican Radio, Radio Prague und andere. (Jeff White 13.12., Kai Ludwig 14.12., Glenn Hauser 16.12.2008)

Kirgistan (aus Sri Lanka und Deutschland): Der US-amerikanische Auslandsdienst **Radio Free Europe / Radio Liberty** sendet sein kirgisches Radio Azattyk Liberty seit dem 16. Dez. 2008 auch wieder auf Kurzwelle:

12.00-12.30: 9465 13755 (Iranawila 250 kW, 348°)

15.00-15.30: 7150 (Wertachtal 250 kW, 75°) 11790 (Lampertheim 100 kW, 75°)

Zehn Wochen nach dem Verlust der Sendemöglichkeiten bei der staatlichen Kyrgyz National Television and Radio Broadcasting Corporation sehen beide Seiten das als dauerhaft an. Das Sendeende am 8. Okt. 2008 wurde

nach Angaben von RFE/RL-Präsident Jeffrey Gedmin ursprünglich mit unbezahlten Rechnungen begründet, stand aber erkennbar im Zusammenhang mit Wahlen am 5. Okt. 2008, nach denen Präsident Kurmanbek Bakiyev die Vielfalt in der öffentlichen Meinungsäußerungen wieder eingeschränkt hat. Jeffrey Gedmin kritisierte nicht nur die Weigerung offizieller Stellen, sich direkt mit Vertretern von Radio Free Europe/Radio Liberty zusammenzusetzen, sondern auch den rigideren Umgang mit der Meinungs- und Informationsfreiheit: "Offen gesagt, hätten wir mehr von einem Land erwartet, dass sich als reformorientiert darstellt." ("Frankly, we expected more from a country trying to prove its reformist credentials in the region.")

Radio Azattyk hatte täglich drei Stunden Radioprogramm auf eine flächendeckenden Senderkette und zwei wöchentliche Fernsehprogramme ("unangenehme Fragen" und die Jugendsendung "Azattyk Plus"). Der Medienforschung zufolge erreichte die Station damit 40 Prozent der erwachsenen Bevölkerung mindestens einmal in der Woche. Als vereinzelte terrestrische Sendepartner verblieben Privatsender (Almaz, Salam, Most, Parlament, L-W). Im Dezember hat jetzt auch die BBC ihre lokalen Sendemöglichkeiten beim Regierungsrundfunk verloren.

(Radio Netherlands Media Network 7., 17.12.2008, R Bulgaria 15., 17.12.2008 via Wg. Büschel BCDX, von Dr. Hj. Biener ergänzt)

Korea (Süd): KBS World Radio hat im Winter 2008/09 folgenden Sendeplan in Deutsch:

17.30-18.00: 1440 (Luxemburg)

20.00-21.00: 3955 (Skelton)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Kroatien / Singapur: Die Stimme Kroatiens will ab 1. Jan. 2009 auch über das Relais Kranji senden.

06.00-10.00: 17655 (Kranji 100 kW, 135 °) für Australien und Neuseeland

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

Das dürfte den Sendereinsatz aus Wertachtal, derzeit 11690 kHz, ablösen. (Glenn Hauser 8.12.2008)

Liberia / Sierra Leone (aus Ascension): Die von der Stiftung Hironnelle betreuten UN-Friedenssender für Liberia und Sierra Leone haben jetzt folgenden internationalen Sendeplan über das Relais von VT

Communications auf Ascension:

07.00-08.00: 11875 (ex 9525) (A-250 kW, 27°) Star Radio / Cotton Tree News in Englisch, Französisch bzw. westafrikanischen Sprachen

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R. Bulgaria 2.12.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Litauen: KBC plant für den 25. und 26. Dez. 2008 zwei Sonderprogramme über Sitkunai: 10.00-15.30 Uhr 9770 kHz und 21.30-22.30 Uhr 6055 kHz. (Rumen Pankov 8.12.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Portugal: RDP Internacional hat aktuell folgenden Wintersendeplan 2008/09 aus Sao Gabriel (L) und Sines (S):

Westeuropa

06.00-06.55: 7130 (L-300 kW, 45°) Mo-Fr

07.00-13.00: 9815 (L-300 kW, 45°) Mo-Fr

07.45-09.00: 11660 (S-250 kW, 55°) Mo-Fr

08.00-11.55: 12020 (L-300 kW, 45°) Sa So

09.30-11.00: 9815 (S-250 kW, 55°) Sa So

12.00-14.55: 11885 (L-300 kW, 45°) Sa So

15.00-16.55: 11635 (L-300 kW, 45°) Sa So

17.00-20.00: 9455 (L-300 kW, 45°), Sa So bis 21.00

20.00-23.00: 9795 (L-300 kW, 45°), nur bei Bedarf

23.00-24.00: 7145 (L-300 kW, 45°), nur bei Bedarf

Nahost und Indien

14.00-16.00: 15690 (L-100 kW, 81,5°) Mo-Fr

Afrika

08.00-14.55: 17590 (L-100 kW, 144°) Sa So

11.00-13.00: 17745 (L-300 kW, 144°) Mo-Fr

15.00-16.55: 15520 (L-100 kW, 144°) Sa So

17.00-20.00: 13720 (L-300 kW, 144°), Sa So bis 21.00

über Westafrika nach Brasilien

08.00-10.55: 15555 (L-300 kW, 226°) Sa So

11.00-13.00: 21655 (L-300 kW, 226°), Sa So bis 16.55

17.00-20.00: 15465 (L-300 kW, 226°), Sa So bis 21.00

20.00-24.00: 11960 (L-300 kW, 226°), nur bei Bedarf

Südamerika

00.00-03.00: 9855 (L-100 kW, 261°) 11655 (L-300 kW, 226°) Di-Sa

Nordamerika

00.00-03.00: 9455 (L-300 kW, 300°) Di-Sa

13.00-16.55: 15560 (L-300 kW, 300°) Sa So, bei Bedarf auch an anderen Tagen

17.00-18.55: 17825 (L-300 kW, 300°) Sa So, bei Bedarf auch an anderen Tagen

19.00-21.00: 12040 (L-300 kW, 300°) Sa So, bei Bedarf auch an anderen Tagen und ggf. bis 24.00

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Carlos Goncalves 18.10., R. Bulgaria 8.12.2008 via Wg. Büschel BCDX)

Salomonen: SIBC Honiara hat seine 9-MHz-Frequenz reaktiviert. Offenbar statt 5020 kHz melden Kurzwellenexperten nun 9545 (wandernde Frequenz). Zu den gemeldeten Empfangszeit hat die Station in etwa folgenden Programmplan: 6.00 Uhr BBC World Today, 6.30 lokales Programm (ID 0630 UT "This is the National Service of the Solomon Islands Broadcasting Corporation"), 7.00 Lokalnachrichten, 11.00 Nachrichten 12.00 erneut BBC, 18.00-19.00 BBC, 20.00 Lokalnachrichten.

Empfangsmeldungen am mitteleuropäischen Vormittag (bis etwa 10.00 Uhr) wurden mit außergewöhnlicher Empfangsausrüstung erzielt. In Mitteleuropa hat man zudem mit Gleichkanalinterferenz von der Deutschen Welle zu rechnen. (Craig Seager 29.11., Jari Savolainen 30.11. via Gl. Hauser DXLD, Dirk Nees 30.11., Christoph Ratzer 30.11., Martin Elbe 30.11., Enzio Gehrig 2.12., Nils Schiffhauer 2.12. via Chr. Ratzer A-DX bzw. Wg. Büschel BCDX)

St. Helena: Am Radio St. Helena Day 2008 (15. Nov. 2008) erhielt die Station zwei Telephonanrufe und 295 e-Mails. Aufgrund der ionosphärischen Bedingungen war der Empfang der Sondersendung in Nordamerika und Europa überwiegend unmöglich oder schlecht, dafür gab es offenbar einige Empfangserfolge in Japan. In der deutschsprachigen e-Mail-Liste A-DX berichteten 12 Mitteleuropäer von Empfangserfolgen.

Empfangsberichte sind an folgende Adresse zu richten:

Radio St. Helena

P.O.Box 93

Jamestown

Saint Helena Island STHL 1ZZ

Via AIRMAIL

Via United Kingdom and Ascension

Da St. Helena postalisch nicht einfach zu erreichen ist, muss die Post unbedingt 'Via Airmail' und 'Via United Kingdom and Ascension' enthalten. Man sollte nicht das Stichwort "South Atlantic Ocean" auf den Umschlag schreiben, weil dann häufig versucht wird, die Post via Südafrika abzuwickeln. Rückporto aus dem Euro-Raum sind 5 Euro.

Bereits Ende November erreichten Empfangsberichte von Christian Ghibaud (Frankreich) und Richard Mitchell (USA) die Insel, doch wird man erst einmal alle Briefe sammeln. Die Karten werden wohl im Jan. 2009 gedruckt und dann nach St. Helena verschifft. Der früheste Termin für den Versand ausgefüllter QSLs dürfte Juli 2009 sein. (Robert Kipp 11.11., 5.12.2008)

Tadschikistan: Seit dem 26. Okt. 2008 beobachtet die Bandwacht der Amateurfunker ein unerwünschtes Rundfunksender-Signal im 20 m-Amateurfunkband auf 14295.198 variierend bis 14295.150 hinunter. Es handelt sich mit ziemlicher Sicherheit um die 3. Harmonische von Radio Tadjikistan auf 4765 kHz, weil alle anderen Intermodulations-Rechnungen nicht greifen. Das Programm von Radioi Tojikiston war jahrelang auf 4635 kHz und ist erst vor einigen Wochen nach 4765 kHz gewechselt. Die Bandwacht weiß aus ihren Unterlagen, dass es ähnliche harmonische Ausstrahlungen schon früher von der Basisfrequenz 4635 kHz gegeben hat. Ein direkter Vergleich von 4765 und 14295 kHz ist in Mitteleuropa aufgrund der Wellenausbreitung bzw. der Signalstärken kaum möglich. Die Aussendungen auf 4765 kHz sind von Empfangsexperten mit guter Ausrüstung allerdings erst so gegen 13.00 Uhr aufnehmbar.

Das Sendezentrum Dushanbe Yangi-Yul liegt 9 km südöstlich von Dushanbe Innenstadt. Bei 38 29 10.77 N 68 49 15.08 E sind die Koordinaten, eine typische 60-Meterband-Steilstrahlantenne ist in Google Earth zu sehen. Die 4 Mast Steilstrahlantenne ist rechts außen, bei der östlichen Grundstücksgrenze gelegen.

In Google Maps hier zu sehen:

<<http://maps.google.de/maps?f=q&hl=de&geocode=&q=38%C2%B029%2710.77%22N++68%C2%B049%2715.08%22E&sll=38.490984,68.817458&sspn=0.024386,0.040684&ie=UTF8&ll=38.485887,68.814679&spn=0.012194,0.027466&t=h&z=16>>

(Wolfgang Büschel 12.-14.12.2008)

Tansania (Sansibar): Radio Tanzania-Zanzibar wird weiterhin spätnachmittags und abends auf 11735 kHz gemeldet. Selbst wo die Empfangsstärke gut ist, beklagen die Kurzwellenhörer allerdings die schlechte Audioqualität. Nachrichten in Englisch (ID "This news is coming to you from Spice FM") werden, allerdings

nicht täglich, 18.00-18.10 Uhr ausgestrahlt. Sendeschluss ist nach der Landeshymne gegen 20.59 Uhr. (Glenn Hauser 5.12., Brian Alexander 14.12., Ron Howard 16.12.2008 via Gl. Hauser DXLD und Wg. Büschel BCDX)

Tschechische Republik: Der in Prag beheimatete US-amerikanische Auslandsdienst **Radio Free Europe/Radio Liberty** hat folgenden Wintersendeplan 2008/09:

Osteuropa und Russland

Belorussisch

04.00-06.00: 612 6105 6120

16.00-18.00: 612 9415 9865

18.00-20.00: 612 6105 9865

20.00-22.00: 612 7165 7220

Moldawisch

05.00-06.00: 5890 Mo-Fr

16.00-16.30: 6120 Sa So

17.00-17.30: 6135 Mo-Fr

19.00-19.30: 6135 Mo-Fr

Russisch

04.00-08.00: 9520

04.00-07.00: 17770

04.00-06.00: 7305

04.00-05.00: 5940

05.00-06.00: 7345

06.00-08.00: 15250

06.00-07.00: 9535

07.00-08.00: 12015 15285

09.00-15.00: 15130

09.00-11.00: 7220 9520

13.00-14.00: 9715 13660

14.00-15.00: 7225 9715

15.00-20.00: 7220

15.00-17.00: 11805

15.00-16.00: 7270 11870

16.00-18.00: 7305 9520

17.00-18.00: 9725

18.00-21.00: 6150

18.00-20.00: 7350 9650

20.00-21.00: 9520

21.00-22.00: 6105 7335 7425

Tatar Baschkirisch

04.00-05.00: 5920 7220

06.00-07.00: 9680

16.00-16.30: 5895 7380

17.00-17.30: 5895 7380

20.00-21.00: 5895

Kaukasus

Avarisch, Tschetschenisch und Tscherkessisch (je 20 Min.)

04.00-05.00: 5885 15625

16.00-17.00: 9725 11605

Georgisch

05.00-06.00: 9725 15265 17495

11.30-11.45: 15265 15460 17495 17515 Mo-Fr

14.00-15.00: 15120 15265

18.00-19.00: 9525 9620 9780

20.00-20.45 on 9565 9590 9840, Sa So bis 21.00.

Zentralasien

Kasachisch

01.00-02.00: 7235 9790

13.00-14.00: 12005 15120

Kirgisisch

12.00-12.30: 9465 13755 (Iranawila 250 kW, 348°)

15.00-15.30: 7150 (Wertachtal 250 kW, 75°) 11790 (Lampertheim 100 kW, 75°)

Tadschikisch

01.00-03.00: 7275 11795

03.00-04.00: 9760 11795

14.00-15.00: 7595 9695

15.00-17.00: 7260 9695

Turkmenisch

02.00-03.00: 864 7295 12015

03.00-04.00: 5955 12015

14.00-15.00: 6055 9445

15.00-16.00: 6055 9835

15.30-16.00: 864

16.00-18.00: 5820 9625

Usbekisch

02.00-04.00: 9680 12025 15590

14.00-15.00: 9595 11715 12015

15.00-15.30: 864

16.00-17.00: 6060 7550 9760

Naher Osten

Radio Free Iraq in Arabisch

02.00-07.00: 1593

15.00-15.30: 1593

18.30-20.00: 1593

21.00-23.00: 1593

Mittlerer Osten

Radio Free Afghanistan in Paschtu und Dari

02.30-04.30: 1296 9335 12140 15335 Pashto. 3.30 Dari

04.30-10.30: 1296 12140 15335 19010 4.30+6.30+8.30 Pashto. 5.30+7.30+9.30 Dari

10.30-11.30: 1296 9990 12140 19010 Pashto

11.30-13.30: 1296 9335 9990 12140 Dari. 12.30 Pashto

13.30-14.30: 1296 9335 12140 Dari

Radio Farda in Farsi

00.00-24.00: 1575

00.30-03.00: 6115

00.30-02.30: 5860

00.30-02.00: 7145

02.00-04.00: 9520

02.30-14.00: 15690

03.00-04.00: 5925

04.00-08.30: 9585

04.00-05.00: 9430

05.00-06.00: 12015

06.00-08.30: 17675

08.30-14.30: 5860

08.30-12.30: 21715

12.30-16.00: 13680

14.00-16.00: 11750

14.00-15.30: 15410

15.30-17.00: 11840

16.00-21.30: 7580

16.00-19.00: 7520

17.00-18.00: 9785

18.00-19.00: 9595

19.00-21.30: 9335

19.00-20.00: 9570

20.00-21.30: 7485

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (R Bulgaria 15.12.2008 via Wg. Büschel BCDX)

USA (Florida): WRMI Miami hat folgenden Wintersendeplan 2008/09 angemeldet:

00.00-02.00: 9955 (100 kW, 160°) für Lateinamerika

02.00-04.00: 9955 (100 kW, 317°, So Mo 160°) für Nord- bzw. So Mo Lateinamerika

04.00-15.00: 9955 (100 kW, 160°) für Lateinamerika

15.00-17.00: 9955 (100 kW, 317°) für Nordamerika

17.00-24.00: 9955 (100 kW, 160°) für Lateinamerika

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hj. Biener)

USA (GU): Trans World Radio Pacific hat folgenden Wintersendeplan 2008/09 in Englisch über KTWR Guam:

08.00-08.15: 11840 Mo-Sa für den Südpazifik

08.15-08.35: 11840 Mo-Fr für den Südpazifik

08.05-08.20: 15170 Di Do Fr

08.20-08.35: 15170 Di-Fr

08.35-09.00: 15170 Mo-Fr für Südostasien

13.55-14.00: 9975 täglich für Südasien

14.00-14.30: 9975 Mo-Fr für Südasien

14.30-15.00: 9975 Di für Südasien

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm (Dr. Hj. Biener)

UKW

Deutschland (BY): Der Medienrat der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2008 die Genehmigung für den drahtlosen Hörfunk Neuburg/Schrobenhausen (Radio ND1) um vier Jahre verlängert. In der Radio ND1 GbR sind folgende Anbieter zusammengeschlossen:

- RT.1 Media Group 50 %

- Radio IN Rundfunk- und Fernsehanbieter GmbH 50 %

Auch deren Zusammenarbeit in der ND1 GbR wurde um vier Jahre verlängert. Den Anbietern wird darüber hinaus zugesichert, dass die Genehmigung um weitere vier Jahre verlängert wird, wenn sie zukünftig mit Genehmigung der Landeszentrale ihr Programm auch im DAB-Standard in der Planungsregion 10 verbreiten. Radio ND1 wird im Versorgungsgebiet Landkreis Neuburg/Schrobenhausen auf den UKW-Frequenzen 101,2 MHz (Neuburg) und 94,6 MHz (Schrobenhausen) verbreitet. (BLM-Pressemitteilung 2008-99 Medienrat verlängert Genehmigung von Radio ND1 11.12.2008)

Deutschland (NI): Der niedersächsische Privatsender Radio 21 nutzt seit dem 1. Dez. 2008 zwei weitere UKW-Frequenzen, Wilhelmshaven 99,1 MHz (250 Watt) und Aurich 100,6 MHz (2 kW). Damit erweitert sich das Sendegebiet von Radio 21 um Ostfriesland. Einem weiteren, technisch durchaus möglichen Ausbau des Sendernetzes steht Radio 21 aus Kostengründen zurückhaltend gegenüber. (Kai Ludwig RBB-Radionews 4.12.2008)

Deutschland (NW): Die Landesanstalt für Medien von Nordrhein-Westfalen veröffentlichte am 3. Dez. 2008 eine auf den 30. Okt. 2008 datierte Ausschreibung für eine Stadtfrequenz in Pulheim bei Köln. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 5. Feb. 2009. Die Frequenz 92,0 MHz (50 Watt) wird in Pulheim bereits seit 1996 für Veranstaltungsprogramme der Initiativen Radio Central und Central FM (ehemals Antenne Pulheim) genutzt. Zuletzt geschah dies im vergangenen November. (Kai Ludwig RBB-Radionews 4.12.2008)

Deutschland (TH): Seit dem 12. Dez. 2008 ist in Camburg eine neue UKW-Anlage für den **Mitteldeutschen Rundfunk** in Betrieb, die den Bereich des Saaletals in Richtung Dornburg versorgt. Frequenzen sind 89,9 MHz für Jump, 100,5 MHz für Figaro sowie 101,1 MHz für MDR 1 Radio Thüringen. Auf letztgenannter Frequenz läuft derzeit noch eine Hinweisschleife, das reguläre Programm aus dem MDR-Funkhaus Erfurt soll hier am 21.12.2008 aufgeschaltet werden. (Kai Ludwig RBB-Radionews 14.12.2008)

Indien: Bislang haben 38 Nachbarschaftsradios in Indien den Betrieb aufgenommen. Das gab das Ministry of Information & Broadcasting am 30. Nov. 2008 bekannt (www.mib.nic.in/crs/crsmainpg.htm). Zwei Sender werden von Nichtregierungsorganisationen betrieben, alle anderen von Bildungseinrichtungen. Nach Angaben des Rundfunkministeriums sind bislang 297 Sendegesuche eingegangen, darunter 141 von Nichtregierungsorganisationen, 105 von Bildungseinrichtungen und 51 von Landwirtschaftsuniversitäten und ihren Zweigen. Das erste Lizenzierungsverfahren, das allein Bildungseinrichtungen vorbehalten war und sehr kompliziert war, wurde 2006 durch neue Regularien ersetzt, aber immer noch schaffen es zu wenige Bildungseinrichtungen und Nichtregierungsorganisationen bis in den Äther. Die Universitätssender sind häufig mit Technik- oder Journalismusstudiengängen verbunden, so dass sie zugleich Ausbildungssender sind. Ein Hauptproblem der NGO-Stationen ist die Finanzierung. Die meisten müssen immer neu auswärtiges Geld einwerben. Im Prinzip dürften sie auch fünf Minuten Werbung pro Programmstunde ausstrahlen, doch fehlt hier ebenso das Marketing wie auch der Werbemarkt. Die Nachbarschaftsradios werden ja häufig für rückständige Regionen oder benachteiligte Bevölkerungsgruppen eingerichtet.

Aktuell sind folgende Stationen auf Sendung:

Andhra Pradesh

1. Sri Venkateswara Oriental College, Tirupathi

2. Sri Vishnu Engineering College for Women, Bhimavaram
3. Deccan Development Society (NGO), Hyderabad, in Machnoor (Medak district), Sangham Radio 90,4 MHz (15. Okt. 2008)

Bihar

Indian Institute of Business Management, Patna,

Chandigarh

Vivek High School Chandigarh, Vivek 90.4 FM (30. Nov. 2007)

Delhi

1. AJK Mass Communication Jamia Millia Islamia, Delhi, Radio Jamia 90,4 MHz
2. Indian Institute of Mass Communication, New Delhi, Apna Radio 96,9 MHz (10. Sept. 2005)
3. Jagan Institute of Management Studies, Rohini, New Delhi
4. Jagannath International Management School, Vasant Kunj, New Delhi
5. University of Delhi, Delhi, DU 90.4 FM (2. Okt. 2007)

Gujarat

1. Sardar Patel University, Vallab Vidyanagar, Vallabh Vidyanagar Campus Radio 90,4 MHz (21. Feb. 2005 als zweite Nachbarschaftsstation Indiens)
2. Mudra Institute of Communications, Ahmedabad, Micavaani 90,4 MHz

Karnataka

1. University of Agricultural Sciences, Dharwad 90,4 MHz (17. Mai 2007)
2. Sri Bhagwan Mahaveer Jain College, Bangalore, Radio Active 107.8 (25. Juni 2007)

Kerala

1. DC School of Management & Technology, Kottayam, DC FM 90,4 MHz

Madhya Pradesh

The Society for Development Alternatives (NGO), New Delhi at Orchha (23. Okt. 2008)

Maharashtra

1. Vidya Pratishthan's Institute of Information Technology, Baramati, Pune
2. Pune University, Pune, Vigyaan Vaani 90,8 MHz (11. Juni 2005)
3. Film & TV Institute of India, Pune,

Pondicherry

Sri Manakula Vinayagar Engineering College, Nila FM 90,4 MHz

Punjab

Guru Nanak Girls College, Ludhiana, 90,4 MHz (1. Juli 2007)

Rajasthan

1. Banasthali Vidyapeeth, Banasthali, 90,4 MHz
2. India International Institute of Management, Jaipur, FM Radio 7 90,4 MHz
3. Eminent T.T. Girls College, Digg, Malpura, Distt.- Tonk,

Tamil Nadu

1. Anna University, Chennai, Anna FM 90,4 MHz (1. Feb. 2004 als erste Nachbarschaftsstation Indiens)
2. Kongu Engineering College, Erode, Kongu FM 90,4 MHz
3. MOP Vaishnav College for Women, Chennai, MOP FM 107,8 MHz (12. März 2005)
4. Erode Sengunthar Engineering College, Erode, Mugil FM 90,4 MHz (16. Aug. 2005)
5. Holy Cross College, Tiruchirappalli, Holy Cross FM Radio 90,4 MHz (19. Dez. 2006)
6. Loyola College, Chennai, Loyola FM 90,8 MHz
7. Peace Industrial School, Dindigul, Pasumai FM 90.4 (April 2007)
8. PSG College of Technology, Coimbatore 107.8 FM
9. Aditanar College of Arts & Science, Virapandianpatnam, Tiruchendur,

Uttar Pradesh

1. Sunbeam English School, Varanasi,
2. City Montessori School, Lucknow, 90,4 MHz
3. CMS Degree College, Lucknow,
4. P.G.College, Ghazipur,

West Bengal

Jadavpur University, Kolkata, Radio JU 90,8 MHz (14. April 2008)

(Dr. Hansjörg Biener)

Indien (West Bengal): Radio One 94.3 FM hat seine UKW-Station in Kolkata gestartet. Das Gemeinschaftsunternehmen von Midday und BBC Worldwide ist damit in sieben von 13 mit A und A+ bezeichneten Metropolregionen mit einer Einwohnerschaft von über 2 Mio. Menschen zu hören: Delhi, Mumbai, Bangalore, Chennai, Kolkata, Ahmedabad und Pune.

“Wir haben uns klar als Indiens Metro-Radio positioniert, weil eben dort 75 Prozent des Umsatzes gemacht werden. Wir bieten unseren Werbekunden eine gesunde Mischung zwischen Lokalbezug und dem Lebensgefühl, in einer Metropole zu leben.”, so CEO Vineet Singh Hukmani. Seiner Meinung nach wird sich der Radiomarkt

in zwei Arten aufteilen: Sender, die auf große Hörerschaften setzen (Quantity Reach Player), und Sender, die in ganz spezifischen Segmenten quotenstark sind (Quality Impact Player). Hukmani sieht seine Radiomarkete in der zweiten Kategorie. Zielgruppe von Radio One sind die 20- bis 34-jährigen Hörer und Hörerinnen in Hindi und ggf. Englisch, die allein schon durch ihre Vielsprachigkeit eher den aufstrebenden Schichten in den indischen Metro-Regionen angehören.

Mit All India Radio und insgesamt neun privaten Senderechten aus den beiden Lizenzierungsrounds für Privatsender gehört Kolkata zu den härtesten Radiomärkten Indiens. Wie an den anderen Standorten will man in Kolkata mit einem vergleichsweise kleinen Team höchste Effizienz erzielen. Zugleich gab Radio One eine Werbe-Allianz mit Radio Misty 94.3FM bekannt, das zwei Sender in Siliguri (West Bengal) und Gangtok (Sikkim) betreibt. Hier will man mit einem Gesamtpaket Werbung auf allen drei Stationen aquirieren. (Dr. Hansjörg Biener)

Irland: Die Broadcasting Commission of Ireland hat am 1. Dez. 2008 Interessenten für ein lokales Senderecht für Dublin City und County zur Meldung aufgefordert. Zielgruppe des Programms sind die 35- bis 55-Jährigen. Das Senderecht wird derzeit von Q102 (Glenageary Office Park, Glenageary, Co. Dublin, www.q102.ie) gehalten und läuft im Mai 2010 aus. Bewerber müssen ihre Unterlagen bis zum 22. Dez. 2008 einreichen. Q102 geht auf Lite 102.2fm zurück, das im Mai 2000 für die Zielgruppe der über 35-Jährigen auf Sendung ging und an die 8 Prozent der Hörerschaft in Dublin und Umgebung an sich band. Im Dez. 2002 kaufte UTV die Station und startete sie als "Dublin's Q102" neu. (Press Releases 1.12.2008 BCI invites expressions of interest for local sound broadcasting service www.bci.ie/news_information/press206.html, von Dr. Hansjörg Biener ergänzt)

Vereinigtes Königreich: Die Medienrechts- und -bildungsorganisation IWPR hat seit dem 2. Dez. 2008 wöchentliche Radiosendungen in Kirgistan und Tadschikistan, in denen aktuelle politische und soziale Themen der beiden Länder aufgegriffen und nach internationalen journalistischen Maßstäben aufgearbeitet werden sollen. Die viertelstündigen Programmes sind in Russisch, Kirgiesisch oder Tadschikisch und werden unter anderem von den Sendern der National Radio and Television Corporation of Kyrgyzstan (NTRK) und der Radio and Television Association of Kyrgyzstan ausgestrahlt. Die Produktion in Bishkek leitet Kaarmanbek Kuluev, die in Dushanbe Zebo Tajibaeva. Bisher bewies das Institute of War and Peace Reporting seine Zentralasienkompetenz vor allem durch die Berichterstattung aus Afghanistan. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde hat vom 28. Nov. bis 1. Dez. 2008 das Programm von **Bath FM** beobachtet und wegen Verstößen gegen das in der Sendelizenz festgehaltene Programmformat verwarnt.

Laut Lizenz strahlt Bath FM ein breit angelegtes Musik- und Informationsprogramm mit Hauptzielgruppe der 25- bis 54-Jährigen aus, "with a strong commitment to local news". Eben den Lokalbezug vermisst die Behörde. Lokal produziert werden müssten nicht nur Nachrichten zu den Hauptsendezeiten, sondern auch mindestens zehn Stunden Programm unter der Woche und vier am Samstag und Sonntag. Ausdrücklich vermerkt wurde, dass es am Sonntag den 30. Nov. 2008 keine lokalen Nachrichten und Informationen und keine Moderation gegeben habe. Hier habe die Station am deutlichsten gegen die Sendelizenz verstoßen. An den Werktagen wurden jeweils an zugelieferte Landesnachrichten zwei oder drei Lokalmeldungen angehängt. Auch habe man Lokalsport eingestreut. Da das meiste aus dem Computer einrotiert wurde, überzeugte auch diese Form von lokaler Aktualität die Regulierungsbehörde nicht. Die Ofcom wartet nun darauf, dass die Eigner die Missstände abstellen.

Bath FM sendet seit 1999 auf 107,9 MHz für die City of Bath verkauft. Im Oktober wurde die Station von Laser Broadcasting an South West Radio verkauft. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich: Die britische Regulierungsbehörde hat vom 28. Nov. bis 1. Dez. 2008 das Programm von **Brunel FM** Swindon beobachtet und wegen Verstößen gegen das in der Sendelizenz festgehaltene Programmformat verwarnt.

Laut Lizenz strahlt Brunel FM ein breit angelegtes Musik- und Informationsprogramm mit Hauptzielgruppe der 25- bis 54-Jährigen aus, "focusing on local news, information and issues relevant to life today in and around Swindon". Eben den Lokalbezug vermisst die Behörde. Lokal produziert werden müssten nicht nur Nachrichten zu den Hauptsendezeiten, sondern auch mindestens zehn Stunden Programm unter der Woche und vier am Samstag und Sonntag. Ausdrücklich vermerkt wurde, dass es am Sonntag den 30. Nov. 2008 keine lokalen Nachrichten und Informationen und keine Moderation gegeben habe. Hier habe die Station am deutlichsten gegen die Sendelizenz verstoßen. An den Werktagen wurden jeweils an zugelieferte Landesnachrichten zwei oder drei Lokalmeldungen angehängt. Auch habe man Lokalsport eingestreut. Da das meiste aus dem Computer einrotiert wurde, überzeugte auch diese Form von lokaler Aktualität die Regulierungsbehörde nicht. Die Ofcom wartet nun darauf, dass die Eigner die Missstände abstellen.

Brunel FM wurde erst im Aug. 2006 von der Local Radio Company gestartet, dann von Laser Broadcasting übernommen und im Okt. 2008 von South West Radio. (Dr. Hansjörg Biener)

Vereinigtes Königreich (East Sussex): Die Ofcom plant ein verkürztes Verfahren für das am 9. April 2010 auslaufende Senderecht von **Arrow FM Limited** (www.arrowfm.co.uk) in Hastings. Bis zum 6. Jan. 2009 sollen Interessenten ihr ernsthaftes Interesse (5000 GBP Gebühr) bekunden. Sollte sich nur Arrow FM Limited interessieren, wird man Verhandlungen für eine Verlängerung bis zum 31. Dez. 2015 eintreten. Bei mehreren Interessenten wird das Senderecht regulär ausgeschrieben. Wenn sich niemand interessiert, wird das Senderecht nicht mehr ausgeschrieben.

Die Geschichte lokaler Radiosendungen in Hastings reicht bis 1992, als Mark Briggs und Matthew Wheeler erstmals ein befristetes Senderecht aktivierten. Als die Radio Authority schließlich das Senderecht für eine dauerhafte kommerzielle Privatstation ausschrieb, brachte Bill Uttley-Moore CBE ein Konsortium für den Lizenzantrag zusammen, das 1997 auch den Zuschlag erhielt. Mark Briggs wurde Managing Director, und am 10. April 1998 nahm 107.8 Arrow FM als erster kommerzieller UKW-Sender in Hastings den Betrieb auf. 2000 wurde die Station von einer Mediengruppe aufgekauft, die inzwischen als Local Radio Company firmiert. ('Pre-advertisement' of local analogue commercial radio licence: Hastings www.ofcom.org.uk/radio/ifi/rbl/car/readvertisement/notices/hastings/, von Dr. Hansjörg Biener ergänzt)

Vereinigtes Königreich (Wales): Das zur Guardian Media Group gehörende **Real Radio** (Real Radio Ltd, Ty-Nant Court, Ty-Nant Road, Morganstown, Cardiff CF15 8LW) erhält das regionale kommerzielle Senderecht für Nord- und Mittelwales. Das gab die Regulierungsbehörde Ofcom am 9. Dez. 2008 bekannt.

Bis zum 24. Sept. 2008 hatte die Ofcom nur zwei Bewerbungen erhalten. Beide Bewerber versprachen ein 24-Stunden-Vollprogramm mit allem, was die Waliser Hörerschaft braucht und unterschieden sich etwas in Musikformat und Hauptzielgruppe. Das nun unterlegene Radio Glyndwr wollte mit einem Gold und Easy Listening Mix die Altergruppe ab 35 Jahren gewinnen. Real Radio, das auch schon in anderen Regionen sendet, baut auf ein Adult Contemporary-Format für die Altersgruppe 25-54.

Das Hörerpotential beläuft sich, mit Varianz je nach den Sendestandorten, auf bis zu 600000 Jugendliche und Erwachsene über 15 Jahren. Real Radio hat nun zwei Jahre Zeit, auf Sendung zu gehen. Die Ofcom erwartet jedoch, dass dies zu einem möglichst baldigen Zeitpunkt geschieht. Bei der Ausschreibung hat die Ofcom darauf hingewiesen, dass man in absehbarer Zeit keine neuen kommerziellen Senderechte in Wales ausschreiben wird. (Dr. Hansjörg Biener)

Internet

Albanien: Als "Geburtstagsgeschenk" zum 70. Geburtstag des albanischen Rundfunks hat Christian Milling vom deutschen Kurzwellensender Radio 700 am 26. Nov. 2008 einen Internetstream installiert. "In sehr guter Zusammenarbeit mit der Intendanz, den technischen Direktionen (Audio und IT) und der unschätzbaren Hilfe von Astirt Ibro konnten wir innerhalb von zwei Tagen die rechtlichen und technischen Voraussetzungen schaffen und den Mittelwellenfeed direkt im Funkhaus in Tirana anzapfen und ins Netz stellen. Läuft alles stabil, werden wir auch schnell Radio Tirana über [Radio700.info](http://radio700.info) als Podcast zur Verfügung stellen."

<http://radiotirana.funkhaus.info:8000> (Internet LAN Radios) bzw. <http://radiotirana.funkhaus.info:8000/listen.pls> (Christian Milling 26.11.2008) Am 28. Nov. 1938 meldete sich Radio Tirana erstmals im Äther, auf Kurzwelle.

Türkei: TRT hat sein Angebot im Internet um Seiten in insgesamt 30 Fremdsprachen erweitert. Produziert werden sie von den Redaktionen des TRT-Auslandshörfunks, deren Radiosendungen ebenso weiter auf Kurzwelle ausgestrahlt werden, darunter Deutsch derzeit 12.30-13.30 Uhr auf 17700 kHz und 18.30-19.30 Uhr auf 7205 kHz. (Kai Ludwig RBB-Radionews 14.12.2008)

USA (Florida): Radio und TV Martí haben Mitte Dezember ihre Website, www.martinoticias.com, neu gestartet. Zum Informationsangebot gehören auch live-Streams der Radio- und Fernsehprogramme. Außerdem besteht bald die Möglichkeiten interesse-spezifisch Nachrichten zu abonnieren. "Jeder, der sich über die aktuelle Lage in Kuba informieren will, sollte unsere Seiten kennen", wirbt Pedro Roig um neues Interesse an dem US-amerikanischen Kuba-Dienst. Der Direktor des Office of Cuba Broadcasting, das für Radio und TV Martí zuständig ist, kündigt an, dass man das Internet zu einer Priorität machen und sich auch stärker, z. B. über YouTube und Facebook, in informelle Internet-Netzwerke und Foren einbringen. "Unser Ziel ist es, möglichst mit unseren Medien möglichst viele Kubaner zu erreichen und die Informationsblockade des Castro-Regimes zu durchbrechen." (BBG-Pressemitteilung Radio and TV Martí Launch Redesigned Web Site 12.12.2008)

Hobbykontakt

Albanien. Der deutschsprachige Radio Tirana Hörerklub (<http://www.agdx.de/rthk/>) hat anlässlich des Jubiläums "70 Jahre Radio Tirana" eine neue QSL-Serie für den deutschsprachigen Dienst herausgebracht. Die Serie E von 4 Farb-QSLs in Postkartengröße zeigt vier unterschiedliche Motive unter dem Thema "Blick in die Studios". Die neuen QSL-Karten sind auch auf der Web-Präsenz des Radio Tirana Hörerklubs zu sehen, der

Direktlink ist: www.agdx.de/rthk/html/farbqsl-serie_e.html. (Dr. Anton Kuchelmeister 26.11.2008 via Chr. Ratzler A-DX bzw. Wg. Büschel BCDX)

Deutschland: Aus Anlass des 35-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft DX e.V. (AGDX e.V.) verteilt die Klubstation DL0WWH in der Zeit vom 1. Dez. 2008 bis 31. Jan. 2009 den Sonder-DOK "35AGDX". Als Betriebsarten sind SSB und CW vorgesehen. Betrieb erfolgt in den Abendstunden (Schwerpunkt 80 und 160 m) und am Wochenende tagsüber (Schwerpunkt 40 m). Empfangsberichte sind sehr erwünscht und gehen an: Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach. Die QSL-Karte wird erst im Februar 2009 gedruckt, daher kann es mit einer Antwort etwas dauern. (Thomas Schubaur 30.11.2008 via Wg. Büschel BCDX)

USA: Radio Free Asia hat eine QSL-Karte zum Weltfrieden aufgelegt. Neben einer Friedenstaube findet sich rechts das Wort "Friede" in den acht Sendesprachen des US-amerikanischen Asienendienstes. Die Karte wird für alle Berichte im Zeitraum 1.12.2008-31.1.2009 ausgestellt. Empfangsberichte sind willkommen bei Radio Free Asia, Reception Reports, 2025 M. Street NW, Suite 300, Washington DC 20036, United States of America, www.techweb.rfa.org bzw. [qsl @ rfa.org](mailto:qsl@rfa.org). (A. J. Janitschek 5.12.2008)